

HLA-NEWS

Datum: 06.06.12

erstellt von: Aileen Kühn, Angelique
Padberg und Katharina Hennefründ (BG11A)

Klassenfahrt der BG11A nach Dresden

Treffen morgens um 6.30 Uhr am Busbahnhof hinter der Schule. Alle Schüler trudeln pünktlich ein, nur der Bus, der auf 7.00 Uhr bestellt wurde, trifft nicht pünktlich ein. Circa 45 Minuten später kommt der Bus dann doch endlich. Die Busfahrt ist alles andere als entspannend. Als wir endlich in Dresden angekommen waren und um 15.00 Uhr unsere Zimmer beziehen konnten, waren alle froh die Hinreise überlebt zu haben. Nachdem das Hostel gründlich inspiziert war folgte ein kurzer Stadtrundgang mit den Lehrern und schließlich Freizeit bis um 20.00 Uhr. Abends ging die ganze Klasse gemeinsam weg, um in den Geburtstag von Ricarda rein zu feiern.

Am Dienstag machten wir uns nach einem gemütlichen Frühstück auf zu unserer Stadtführung um 12.00 Uhr, welche wirklich sehr ausführlich und architektonisch belastet war. Nachdem wir zum Mittagessen Freizeit in der Stadt hatten, stand die Führung in der Gläsernen Manufaktur von Vw- Phaeton an und schließlich wieder Freizeit. Am Abend fuhr ein Großteil der Klasse mit den Lehrern in die Neustadt um dort anlässlich des Geburtstages Pizza essen zu gehen.

Am Mittwoch stand dann Wandern auf dem Programm. Zuerst mussten wir mit der Bahn eine Stunde fahren, dann ging es mit der Fähre weiter. Endlich am Startort angekommen hieß es nur noch bergauf, bergauf. Nach endlos vielen und steilen Treppen kamen wir dann endlich oben an. Der Aufstieg hatte sich wirklich gelohnt, die Aussicht oben war super. Nach einer Weile oben hieß es dann wieder den ganzen Berg wieder runter, die ganzen steilen Treppen. Um 17 Uhr waren wir dann auch wieder zurück im Hostel. Den Rest des Tages hatten wir dann Freizeit. Viele von uns haben abends noch mit den Lehrern zusammen „Die Werwölfe von Dusterwald“ gespielt.

Am Donnerstag ging es nach einem weiteren gemütlichen Frühstücks zur Uhrenmanufaktur Glashütte Original nach Glashütte. Der Rundgang in diesem Unternehmen war sehr interessant, denn es war erstaunlich wie teuer die teuerste Uhr dort ist. Nachdem wir so gegen halb fünf wieder im Hostel waren haben sich einige Mädchen fertig gemacht, da wir um 20 Uhr losgingen um dem letzten Abend bei einem gemütlichen Essen zu verbringen. Nach dem Essen, haben wir uns alle draußen zum getroffen und das Spiel „Die Werwölfe von Dusterwald“ bis spät in die Nacht gespielt.

Am Freitag, den letzten Tag haben wir uns um neun alle das letzte mal zum gemeinsamen Frühstück getroffen. Um 10 Uhr fuhr der Bus Richtung Heimat. Die Rückfahrt war gemütlicher und sicherer.

Aileen Kühn, Angelique Padberg und Katharina Hennefründ

